

## Überlegungen zur Abfolge der Hofbesitzer der Enge Straße 1, Elze

Heinrich Meyer hat den Hof in der Enge Straße bis im 2. Weltkrieg bewirtschaftet, seine Frau hieß Hermine und war eine geborene Wiese (Pinsel Wiese aus der Löwentorstraße) und eine Schwester von Frau Ellen Bank.

Heinrich Meyer ist im Krieg gefallen, seine Frau Hermine hat einen Walter Koch geheiratet, sie haben auf dem Hof in dem Steingebäude, rechts in der Hofeinfahrt, eine Wäscherei betrieben. Ich kenne auf dem Hof nur Albert Bank als Landwirt nach dem Krieg.

Mein Großvater hat 1928 ein Stück Land von Heinrich Meyer gekauft, den Kaufvertrag habe ich noch. Darauf hat Heiner Kleuker ein Haus gebaut, heute Freyer (Enge Straße 1b).

In der Karte von 1913, als mein Großvater die Wasserräder gegen die Turbine getauscht hat, steht der Name Breyer als Besitzer, ihm gehörte anscheinend auch der heutige Lindenweg Sportplatz, es steht zumindest sein Name in der Fläche.

Spätere Besitzer nach Breyer: Heinrich Meyer, Albert Bank, Wilhelm Brinkmann (Dachdecker), Droste bis 2013 und jetzt Bauunternehmer Albert Fischer. Jahreszahlen dazu habe ich leider nicht.

Freundliche Grüße

Karl Thiele

Nachtrag: Es gibt wahrscheinlich drei Heinrich Meyer:

1. Der Meyer, der in der Enge Straße 1 wohnte.
2. Der Meyer, der auf dieser Steinplatte aus der Enge Straße 1 verewigt ist:  
Dieser Heinrich ist wahrscheinlich um 1938 gestorben, denn seine Frau Johanne wird Ende 1938 als Witwe geführt – so August Blinne.  
Wie diese Platte dahin gekommen ist, ist unbekannt. Es kann sein, dass Sie irgendwo eingebaut werden sollte. Dazu kam es nicht, sie sieht nicht eingemauert aus.



3. Ein weiterer Heinrich Meyer wohnt in der Hauptstraße, er ist ca 75 Jahre alt.

Beermann April 2014